

Leistungsverzeichnis

Los 11 Malerarbeiten, WDVS, außen

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried
Nordhäuser Straße
37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried
Bahnhofstraße 17
37445 Walkenried

Anbieter: _____

Summe Angebot netto: _____ EUR

19,0 % MwSt: _____ EUR

brutto: _____ EUR

Summe geprüft netto: _____ EUR

19,0 % MwSt: _____ EUR

brutto: _____ EUR

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 11 Malerarbeiten, WDVS, außen

Pos.Nr.

Einheitspr. EUR

Gesamtpr. EUR

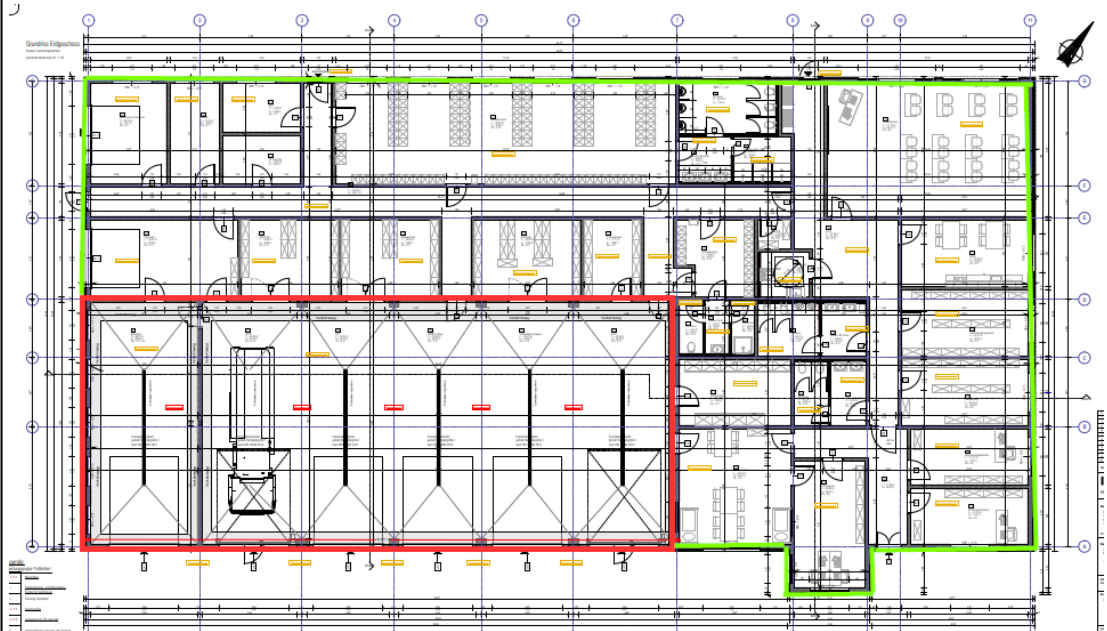
LV 11: Malerarbeiten, WDVS, außen

0. Vorbemerkungen

Kurzbeschreibung

Das folgende Leistungsverzeichnis umfasst die Arbeiten zum Herstellen eines WDVS für das Vorhaben des Feuerwehrneubaus in Walkenried.

Der eingeschossige Bau hat eine Grundfläche von ca. 1.200 m². Er ist untergliedert in 2 Bereiche: 1 x Sozialtrakt (ca. 840 m²) mit einer Rohbauhöhe von 3,50 m (OK Bodenplatte - UK Decke) und 1 x Fahrzeughalle mit ca. 360 m² (Rohbauhöhe 6,25 m). Beide Gebäudeteile sind miteinander verbunden und gehen ineinander über.



Rot: Fahrzeughalle

Grün: Sozialtrakt

Die Leistungen dieses LV's sind:

- *WDVS aus 140 mm EPS-Dämmplatten + Armierung und Putz in 2 mm Körnung
- *Dämmung Sockelbereich
- *Alufensterbänke mit Antidröhnbelag

Planungsstand:

- *Baugenehmigung seitens des LK Göttingen erteilt.
- *Statik geprüft.
- *Brandschutz geprüft.
- *Baufeld ist "grüne Wiese" und komplett frei.
- *Rohbauarbeiten sind vergeben worden.
- *alle Ausbaugewerke befinden sich in der Veröffentlichung/Vergabe

Einführung

Die Gemeinde Walkenried plant den Neubau einer Feuerwehr auf dem o. g. Grundstück. Das vorhandene Feuerwehrgebäude in der Schlossstraße 24 in Walkenried ist nicht mehr zeitgemäß, zudem bestehen Gefahren bzgl. der Unfallverhütung. Aus diesem Grunde wurde seit 2019 der Gedanke verfolgt, ein neues und zukunftssicheres Gebäude zu errichten.

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 11 Malerarbeiten, WDVS, außen

Pos.Nr.

Einheitspr. EUR

Gesamtpr. EUR

Das Baufeld in der "Nordhäuser Straße" in Walkenried:



Koordinaten Baufeld: 51.59300192790376, 10.60941995417741

(1) Baufeld

(2) Regenrückhaltebecken

(3) Nordhäuser Straße

(4) Wiedaer Straße (L601)

Details:

Zufahrt: über Nordhäuser Straße, keine Einschränkungen

Platz für Material: vorhanden, Schotterfläche

Medien: vorhanden

Gerüst: ist bauseits gestellt

Vorherige Baumaßnahmen

Bzgl. des Baugeländes sind keinerlei vorherige Baumaßnahmen bekannt.

Nutzung des geplanten Gebäudes

Feuerwehrgebäude: Fahrzeughalle mit 6 Einstellplätzen sowie Sozialtrakt mit Umkleiden, Sanitärräumen, Schulungsräumen und Verwaltung.

Gebäudeabmaße, Geschossigkeit

Die größte Ost-West-Ausdehnung des Gebäudes beträgt 49,16 m. Die größte Nord-Süd-Ausdehnung beträgt rd. 24,53 m. Das Gebäude ist eingeschossig.

Außenwände

Sozialbereich

Die Außenwände der Feuerwehr werden monolithisch hergestellt. Grundlage der tragenden Wände sind 24 cm starke Hlz-Steine mit einer Rohdichte von ca. 700 kg/m³. Die Steine werden im Dünnbett geklebt. Es ist von Steinfestigkeiten 2-4 auszugehen. Das Mauerwerk erhält von der Stirnseite der Bodenplatte bis zur 2. Steinreihe eine Abdichtung in Form einer mineralischen Dichtschlämme. In regelmäßigen Abständen werden Aussteifungssäulen in der Mauerwerksebene betoniert, um horizontale Lasten abtragen zu können.

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 11 Malerarbeiten, WDVS, außen

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p>Fahrzeughalle Als tragende Wände (Längswände) sind 30er Stahlbetonwände geplant. Im Bereich der Dachbinder werden Stützen hergestellt.</p> <p>Dachkonstruktion und Dacheindeckung Sozialbereich Als Geschoss- und Dachdecke im Bereich des eingeschossigen Sozialbereiches kommt eine Filigrandecke mit Aufbeton zum Einsatz. Die Deckenstärke bemisst sich nach den jeweiligen Stützweiten. Die Betongüte sollte C25/30 nicht unterschreiten. Die Decke erhält ein umlaufende Attika. Der Attikakopf erhält ein entsprechendes Abdeckblech. Nach dem Aufbringen einer Dampfbremse auf der Ortbetondecke erfolgt der Aufbau einer Gefälledämmung mit einer mittleren Dämmstärke von ca. 180 mm. Als Schutz der Dämmung kommt eine FPO-Bahn zur Anwendung. Zur Erreichung der Anforderung an eine „Harte Bedachung“ wird die FPO-Bahn mit 16/32 mm Kies in einer Stärke von 50 mm bekies. Die Regenentwässerung wird nach außen geführt und über Wasserfangkästen senkrecht in Richtung RW-Leitung abgeführt.</p> <p>Der Sozialbereich erhält Tageslichtspots im Bereich der inneren Flure.</p> <p>Fahrzeughalle Die tragende Konstruktion stellen Stahlbetonbinder (Pulldachform) dar. Sie werden im Bereich der Stützen mittels Gabelauflager aufgelegt. Die Binder erhalten Trapezprofil als Tragschale mit einer aufgelegten Dampfsperre und denselben Dachaufbau wie der Sozialbereich.</p> <p>Die Fahrzeughalle erhält 2 RWA (NRA)-Anlagen im Bereich über den Stellplätzen.</p> <p>Außenwandbekleidung Die Mauerwerkswände des Gebäudes erhalten ein WDVS aus 120 mm EPS-Dämmung (WLG 032). Es erfolgt eine vollflächige Armierung und der Auftrag eines Silikonharz-Oberputzes mit einer 2-3 mm Körnung. Die Ausführung des Sockels erfolgt mit Sockeldämmplatten. Das gesamte WDVS wird nach den Herstellerangaben eines Systemherstellers, inkl. aller Komponenten verarbeitet.</p> <p>Innenputz Der Innenputz im Sozialbereich wird als Gipsputz in Q2 erfolgen. Die Fahrzeughalle sowie die Nebenräume werden "schwarz" in Kalkzement geputzt. Materialübergänge (Beton/Mauerwerk) sind entsprechend zu armieren.</p> <p>Malerarbeiten, innen Die Wände im Sozialtrakt bzw. deren Gipsputz wird geschliffen und mit einem Malervlies (120 g/m²) versehen. Dieses Vlies wird dann noch gestrichen. Die mit Kalkzement verputzten Wände der Fahrzeughalle sowie deren Nebenräume werden nur mit Dispersion gestrichen.</p> <p>Bodenbelagsarbeiten Im Sozialbereich wird ein Vinylbelag aus dem Objektbereich verlegt. Er sollte eine Nuttschichtdicke von 0,55 mm aufweisen. Vor Beginn der Verlegung wird der neue Zementestrich mit Ausgleich versehen. Als Sockelleiste kommt ein Kernsockel zur Anwendung.</p> <p>Fliesen arbeiten Es kommen Feinsteinzeugfliesen in den Umkleiden und den Sanitärbereichen zur Anwendung. Das Format sollte 30/60 cm betragen. Die Duschbereiche werden ebenfalls gefliest. Sie erhalten zudem eine Abdichtung im Wand- und Bodenbereich mittels Polymerdispersion. Fliesenflächen erhalten an ihren Abschlüssen jeweils quadratische Abschlussprofile aus Edelstahl. Flure werden zusätzlich mit einer Sockelfliese ausgestattet.</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 11 Malerarbeiten, WDVS, außen

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p>Trockenbauarbeiten Trockenbauwände werden im Neubau meist als Sanitärständerwände sowie Vorwände gebaut. Diese werden mit 2 x 12,5 GKB oder GKBi beplankt. Als Unterdecken kommen Mineralfaserdecken im Sozialbereich zur Ausführung. Der Flur wird mit einer F30-Decke versehen. Die Tageslichtspots müssen hier integriert werden, ebenso die flächenbündigen Einbauleuchten. Die Decken der Nebenräume werden als 1-lagige GKB-Decken hergestellt. Die Decke des Schulungsraumes hat Anforderungen an die Akustik.</p> <p>Fußbodenaufbauten, generell Die Fahrzeughalle erhält ein 2-komponentiges Parkhaus-Beschichtungssystem. Die Nebenräume bzw. Werkstattbereiche erhalten ebenfalls eine Beschichtung.</p> <p>Der Sozialbereich wird mit einem 65 mm Heizestrich (CT) auf EPS-Dämmung und Rolljet ausgestattet. Als Nutzschichten kommen Feinsteinzeugfliesen und Vinylbelag für den Objektbereich zur Ausführung.</p> <p>Treppe und Rampen Im Gebäude sind keine Treppen vorhanden. Der Haupteingang, welcher auch Besuchern offensteht, wird barrierearm erreichbar sein. Generell ist eine Steigung (+16 cm) von den Außenanlagen in das Gebäude geplant.</p> <p>Türen und Fenster Es sind Kunststoffenster geplant. Teilweise wird die mittlere Scheibe als "satinato" ausgeführt. RC-Ansprüche bestehen nicht. Sonnenschutz wird durch Raffstore-Anlagen oder alternativ mittels Aufsatzrollläden gewährleistet. Als Innenfensterbänke sind Werksteinbänke in Agglomarmor geplant.</p> <p>Die Außentüren werden als Alutüren eingebaut. 2 Rauchschutztüren in Alu begrenzen die Länge des inneren Flures.</p> <p>Die Fahrzeughalle wird mit Feuerwehrtoren (FT nach DIN 14092-T2) ausgestattet. Sie haben ein Maß von 3,60 m Breite und 4,50 m Höhe. Bei der Konstruktion und Errichtung der Feuerwehrtore müssen die Arbeitsstättenverordnung, die Arbeitsstättenrichtlinie ASR 10/1 und die Richtlinie für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore ZH 1/494 bzw. GUV 16.10 beachtet werden. Die EN DIN EN 13241 ist ebenso zu berücksichtigen. Die mittlere Öffnungsgeschwindigkeit an der Hauptschließkante muss 25 cm/s betragen. Jedes Feuerwehrtor muss von den anderen Feuerwehrtoren ohne technische Hilfsmittel mit gleicher Öffnungsgeschwindigkeit möglich sein. Die Notentriegelung muss ohne technische Hilfsmittel vom Boden der Fahrzeughalle aus möglich sein. Die Feuerwehrtore müssen sich unter Windlast einwandfrei öffnen und schließen lassen. Feuerwehrtore müssen nach dem vollständigen Öffnen gegen unbeabsichtigtes Schließen gesichert sein. Alle Tore müssen durch eine zentrale Betätigung "Auf" gesteuert werden können, hierfür ist ein potentialfrei einstellbarer Impulsschließkontakt für jedes Tor zur Verfügung zu stellen.</p> <p>2 kleinere Tore als Zugangsmöglichkeit von außen, werden ebenfalls eingebaut.</p> <p>Innentüren Das Objekt wird mit 2-teiligen Stahlumfassungszargen ausgestattet. Als Türblatt kommt ein ca. 40 mm Röhrenspanblatt (stumpf) mit 0,8 mm HPL-Beschichtung und Anleimer zur Ausführung. T30-Türen und RS-Türen werden in diversen Räumen zur Anwendung kommen. Innentüren zu den Nebenräumen der Fahrzeughalle werden als Stahlblechtüren ausgeführt. Obentürschließer und Öffnungsbegrenzer werden nach Bedarf und Brandschutzanforderung ausgeführt.</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 11 Malerarbeiten, WDVS, außen

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p>Erwärmungsanlage Die Wärmeversorgung des gesamten Gebäudes erfolgt über ein Hybridanlage. Es soll eine Gasbrennwerttherme sowie eine elektrische Luftwärmepumpe installiert werden. Zudem eignen sich die Flachdächer für eine PV-Anlage. Die Anlage wird hybrid errichtet, da es gilt, Redundanzen zu schaffen. Sollte die Gasversorgung unterbrochen sein, kann die elektrische Luftwärmepumpe die Wärmeerzeugung übernehmen. Für den Fall, dass Gas und Strom nicht vorhanden sein sollten, kann die elektrische LWP mit dem NEA (Netzersatzgerät) betrieben werden.</p> <p>Lüftung und Klimatisierung Alle Räume ohne natürliche Belüftung erhalten eine Zwangslüftung. Diese ist gekennzeichnet durch Zuluft- und Abluftauslässe. Das Lüftungsgerät wird auf dem Dach platziert. Eine Klimatisierung der Räume ist nicht geplant.</p> <p>In der Fahrzeughalle werden zum Absaugen der Verbrennungsgase entsprechende Abgasabsaugungen installiert. Diese Absaugvorrichtungen sind permanent mit den Einsatzfahrzeugen verbunden und saugen die Startgase im Falle eines Ausrückens rückstandsfrei ab.</p> <p>Erschließung mit Strom und Gas Das Baufeld ist mit den Medien Strom und Gas erschlossen.</p> <p>Trink- und Löschwasserversorgung Vor Ort ist das Leitungsnetz des Wasserwerkes Walkenried anliegend. Auch hier ist die Erschließung gegeben.</p> <p>Schmutzwasser Von Westen kommend, verläuft ein Schmutzwassersammler als 200er Steinzeugrohr über das Baufeld in Richtung Osten. Die Leitung hat eine ausreichende Überdeckung und der Schacht Nr. 2150240017 mit Deckelhöhe 282,81 m üNN und Sohlhöhe 208,31 m üNN ist prädestiniert für den Anschluss der Schmutzwasserleitung des Feuerwehrneubaus.</p> <p>Abscheider Für den geplanten Koaleszenzabscheider wurde ein Antrag gem. WHG gestellt. Der Abscheider bleibt wie geplant erhalten. Die Genehmigung der Anlage wurde seitens des LK Göttingen, FB Wasserbehörde, unter dem Zeichen 70 21/50.42.0-70892-23 erteilt. Die maximale Einleitmenge bleibt weiterhin bei max. 230 m³. Motorwäschen sowie die Reinigung des Bodens der Fahrzeughallen werden ausdrücklich nicht durchgeführt.</p> <p>Regenwasser Das anfallende, unschädliche Niederschlagswasser wird dem naheliegenden RRB (Regenrückhaltebecken) zugeführt. Die wurde mit dem LK Göttingen sowie der Gemeinde Walkenried abgestimmt. Ein entsprechender Entwässerungsplan (pl 01.01) liegt diesem Antrag bei. Der geplante Anschlusspunkt ist der Schacht 110776, Deckel: 283,21 m üNN Sohle: 280,63 m üNN</p> <p>Umwelt- und Naturschutz Mit der bestehenden Rechtswirksamkeit der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Vor den Birken“, sind die Belange des Umwelt- und Naturschutzes hinreichend berücksichtigt.</p> <p>Erneuerbare Energien Das Gebäude wird nach neuesten EEWärmeG-Standards errichtet. Der Pflichtanteil aus Erneuerbaren Energien wird wie folgt erbracht:</p> <p>Einsatz von Gasbrennwerttechnik Einsatz einer elektrischen Luftwärmepumpe Lüftungsanlagen Ggf. PV-Anlage zum Eigenverbrauch bzw. zur Einspeisung</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 11 Malerarbeiten, WDVS, außen

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p>Denkmalschutz Gemäß § 14 des Niedersächsischen Denkmalschutzgesetzes, werden Bodenfunde umgehend der Denkmalschutzbehörde aufgezeigt. Die Bauarbeiten würden in diesem Fall ruhen, bis eine Entscheidung über den jeweiligen Fund getroffen ist</p> <p>Altlasten Gemäß LBEG sind die Flächen im geplanten Baubereich als Erwartungsflächen für Bodenbelastungen ausgewiesen. Durch den langjährigen Bergbau im Harz besteht die Möglichkeit von Schwermetallbelastungen im Erdreich.</p> <p>Im Zuge der Baugrundbegutachtung haben wir ebenfalls eine Bodenanalyse durch ein Fachbüro vornehmen lassen. Es handelt sich bei derartigen Analysen zwar immer nur um punktuelle Erkenntnisse, jedoch sind diese hinreichend genau, um den Zustand des Bodens abschätzen zu können. Die Auswertung der Proben ergab keine auffälligen bzw. meldepflichtigen Belastungen.</p> <p>Immissionsschutz Für die notwendige Durchführung der 3. Änderung des B-Planes Nr. 7 „Vor den Birken“, musste ein immissionsschutzrechtliches Gutachten angefertigt werden. Die schallschutztechnische Begutachtung ergab, dass die Nutzung des Feuerwehrgebäudes und die damit einhergehenden Immissionen keinen schädlichen Einfluss auf die nähere Umgebung ausübt.</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 11 Malerarbeiten, WDVS, außen

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p>1. Vertragsrelevante Vereinbarungen Dem Bauvertrag sollen - neben allen seinen Anlagen sowie den Festlegungen aus dem Vergabehandbuch Bund (VHB) - die weiteren Vereinbarungen zugrunde gelegt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertragserfüllung: siehe VHB - Gewährleistung: siehe VHB - Umlage Baustrom/Bauwasser: keine Umlage - Bauzeiten: siehe VHB <p>2. Zusätzliche Vertragsbedingungen <u>Der Bieter hat in seinem Angebot zu berücksichtigen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Gebäudeform und Gebäudegliederung mit den gegebenen Grundrissverläufen - die Dachform, die Fassadengliederungen, Öffnungen etc. - die speziellen Terminvorgaben - die speziellen Vorgaben zu Produkten und Ausführungsformen - die speziellen Angaben zu denerschließungstechnischen Gegebenheiten und den vom Auftragnehmer zu übernehmenden Leistungen - die Sachlage, dass die Leistungen an einem Neubau auszuführen sind - die Sachlage, dass die Leistungen unmittelbar angrenzend an den öffentlichen Verkehrsraum auszuführen sind sowie die damit jeweils verbundenen speziellen Erfordernisse und Aufwendungen - die Sachlage, dass die Leistungen unmittelbar innerhalb der Gemeinde Walkenried auszuführen sind und die Zufahrten zum Baustandort und der Baustandort selbst mit räumlichen Einschränkung versehen sind, sowie die damit verbundenen speziellen Erfordernisse und Aufwendungen <p>Grundlage der Leistungsausführung sind die gewerkespezifischen und einschlägigen DIN-Normen in all ihren Teilen, die geltenden Regeln und technischen Merkblätter des jeweiligen Fachverbandes, sowie Festlegungen der Produkthersteller.</p> <p>Alle notwendigen technischen Geräte und Hilfsmittel zur Umsetzung der im LV beschriebenen Leistungen liegen in Verantwortung des AN und sind in den Einheitspreisen der jeweiligen Leistungspositionen zu berücksichtigen.</p> <p>Zur Leistungsausführung sind Fassadengerüste bauseitig gestellt. Zuätzliche notwendige Arbeitsgerüste und Sicherungsleistungen sind (wenn erforderlich) im LV-Text benannt und sind vom Bieter zu verpreisen. Büro- und Materialcontainer sind bei Erfordernis in Verantwortung des AN auszuführen und werden nicht gesondert vergütet. Arbeitsplatzbeleuchtung sowie Medienführung ab den zentralen Anschlusspunkten Bauwasser-Baustrom, sind in Verantwortung des AN auszuführen und werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>Der Umfang der seitens des AG übernommenen Leistungen zur Baustellen-einrichtung sind den Texten, der Baubeschreibung und den Vertragsbedingungen zu entnehmen.</p> <p>Zu den im Angebot zu berücksichtigten Kosten gehören alle Leistungen nach DIN 18299, Punkt 4.1 - Nebenleistungen.</p> <p><u>Der Bieter hat in seinem Angebot zu berücksichtigen:</u> *alle beigefügten Skizzen, Pläne und Fotos</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 11 Malerarbeiten, WDVS, außen

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p><u>Im Angebot zu berücksichtigende generelle Leistungen, die durch den Bieter im Falle der Auftragsübernahme zu erbringen sind:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Abstimmung der Bauteilausführung hinsichtlich Planungsvorgaben und Herstellerspezifikationen - Abstimmung mit den Gewerken, wie z. B. Sanitär, Elektro, Ausbaugewerke - Schutz der Bauteile und Gebäudebereiche gegen Witterungseinflüsse bei der Umsetzung der Einbauleistungen vor Ort, sowie dem schadensfreien und rückstandslosen Entfernen der Schutzmaterialien und Vorrichtungen - Sicherung der Bauteile beim Einbau durch erforderl. Hilfskonstruktionen gegen Verrutschen, Abkippen und Windangriff <p><u>Bauschutt:</u> Aller aus den Arbeiten anfallender Abfall, Bauschutt, Aus- und Abbruchmaterialien sowie sonstige Verunreinigungen werden Eigentum des Auftragnehmers und sind fach- und sachgerecht zu beseitigen und zu entsorgen. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise der Positionen einzukalkulieren. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, täglich sowie auf besondere Weisung der Bauleitung, allen Unrat im Bereich der Arbeitsstätte und den Lagerplätzen zu beseitigen (als Nebenleistung ohne besondere Vergütung). Kommt der Auftragnehmer seinen diesbezüglichen Pflichten auch innerhalb einer angemessenen Nachfrist nicht nach, werden die Reinigungsarbeiten von der Bauleitung an Dritte beauftragt. Die dafür entstehenden Kosten werden dem Auftragnehmer belastend von der Schlussrechnung abgezogen. Ist der Verursacher der Verunreinigungen für die Bauleitung nicht erkennbar oder aber strittig, werden die Kosten anteilig auf alle Auftragnehmer, die in dem betreffenden Bereich tätig waren, umgelegt. Für die Entsorgung von Abfall, Bauschutt etc. sind soweit erforderlich Entsorgungsnachweise, Begleitscheine zu führen.</p> <p><u>Luftverunreinigung, Lärm:</u> Es sind alle zur Zeit der Ausführung geltenden Richtlinien und Gesetze zur Reduzierung des Lärmpegels zu beachten. Insbesondere wird hingewiesen auf das Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz-BImSchG), sowie auf die in § 66 aufgeführten Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zum Schutz gegen Baulärm. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass ein unnötiges laufen lassen von Motoren der Baumaschinen und Baufahrzeuge unbedingt zu vermeiden ist.</p> <p><u>Schadstoffbelastung:</u> Bei den Ausführungsarbeiten aller AN ist darauf zu achten, dass im Inneren des entstehenden Bauwerks gefährliche Schadstoffkonzentrationen in der Atemluft (z. B. von Schweiß-, Klebe-, Beschichtungsarbeiten etc.) zu verhindern bzw. zu vermeiden sind. Der AN hat unmittelbar nach Auftragserteilung die für seine Ausführungsleistung erforderlichen Schutzmaßnahmen bei Auftreten von Schadstoffkonzentrationen und die von ihm geplanten Maßnahmen zur Schadstoffvermeidung dem AG bekannt zu geben.</p> <p><u>Schadstoffbelastung durch AN:</u> Ist der AN selbst, durch unvermeidliche Arbeitsverfahren oder Einsatz von im Leistungsverzeichnis vorgegebenen Baustoffen für eine Schadstoffbelastung verantwortlich, so hat er in die Einheitspreise entsprechende Maßnahmen zur Vermeidung von Schadstoffkonzentrationen einzurechnen. Der AN hat sämtliche Schutzmaßnahmen für unvermeidliche Schadstoffbelastungen, seine gesamten Ausführungen betreffend, auszulegen und in die Einheitspreise einzurechnen (Kalkulationsbasis sind die gesetzlichen Grenzwerte). Treten für seine Beschäftigten Schadstoffbelastungen auf, die von anderen AN verursacht werden und über den zulässigen Grenzwerten liegen, so sind die erforderlichen Schutzmaßnahmen zu koordinieren und durchzuführen. Darüber hinaus wird der AN unverzüglich die Bauleitung des AG über die eingeleiteten Maßnahmen informieren und bei Erfolglosigkeit von gemeinsam gesteuerten Schutzmaßnahmen eine Koordination fordern.</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 11 Malerarbeiten, WDVS, außen

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p><u>Sicherheits- und Gesundheitsschutz:</u> Entsprechend der Baustellenverordnung kann bei entsprechenden Maßnahmen die Leistungen des Sicherheits- und Gesundheitskoordinators (SiGeKo) erforderlich werden. Der Ansprechpartner wird dem AN vor Baubeginn mitgeteilt.</p> <p>Der AN ist zur Einhaltung der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften bzw. der sonstigen für den Arbeitsschutz und die Unfallverhütung geltenden Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, Durchführungsanweisungen, DIN- und VDE-Vorschriften verpflichtet.</p> <p>Werden Beschäftigte mehrerer Arbeitgeber an einem Arbeitsplatz tätig übernimmt der AN die Abstimmungspflicht gemäß § 6, BGV A1 mit anderen AN. Der AN hat sich in allen Belangen des Arbeitsschutzes sowie des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes auf der Baustelle mit der Fachbauleitung und dem SiGeKo abzustimmen. Der SiGeKo erstellt einen SiGePlan. Der AN hat diesen fachlich zu überprüfen. Hinweise des AN zu Ergänzungen und erforderlichen Anpassungen sind mit dem SiGeKo abzustimmen. Verstöße auf der Baustelle sind der Fachbauleitung und dem SiGeKo sofort zu melden. Der Gefahrenbereich ist abzusperren.</p> <p><u>Unfallmeldepflicht:</u> Jeder Unfall ist zu melden. Anschließend ist eine detaillierte schriftliche Meldung auszustellen, in welcher der Unfallhergang mit Angabe der Unfallursache zu schildern ist. Hierzu ist ein entsprechendes Unfallanzeigeblatt zu verwenden. Unbenommen davon verbleibt die im Sozialgesetzbuch VII verankerte Rechtspflicht des Unternehmers zur Unfallanzeige an die Arbeitsschutzbehörde und den zuständigen Unfallversicherungsträger.</p> <p><u>Bauwasser, Baustrom:</u> Eine Umlage erfolgt nicht, es sei denn, dies ist explizit in den Vertragsbedingungen des beigefügten VHB erwähnt.</p> <p><u>Rechnungen und Zahlungen:</u> *Die Rechnungen ist prüffähig mit dem entsprechenden Aufmaß der Bauleitung zur Prüfung vorzulegen. A-Konto-Zahlungen sind mit Positionsnnennung und prüffähigem Aufmaß abzugeben. Pauschalsummen können nicht freigegeben werden. *Rechnungseingang ist der Tag, an dem eine prüffähige Rechnung mit Aufmaß im Büro der Bauleitung vorliegt. *Schlussrechnungen ist ein prüffähiges Gesamtaufmaß mit Positionsnnennung beizufügen. Belege und Stundenzettel sind unaufgefordert beizulegen. Eventuell benötigte Zeichnungen als Grundlage für das Aufmaß können bei der Bauleitung angefordert werden. *Es wird grundsätzlich nach örtlichem Aufmaß abgerechnet. Für Arbeiten deren Umfang später nicht nachzuvollziehen ist, sind rechtzeitig zusammen mit der Bauleitung Aufmäße zu erstellen. Kommt der Auftragnehmer dieser Anforderung nicht nach, so wird nach gültigen Plänen abgerechnet. *Notwendige, aber nicht im Leistungsverzeichnis aufgeführte Arbeiten sind vor Ausführung unter Angabe der entstehenden Kosten (Einheitspreis und Umfang) der Bauleitung anzuzeigen und erst nach schriftlicher Beauftragung auszuführen. *Zahlungsfristen, wenn im Auftragsschreiben nicht anders vereinbart, entsprechend VOB. *Sollten Skontofristen vereinbart werden, so gilt als Tag der Zahlung der Tag, an dem die Überweisung seitens des Bauherrn an die Bank beauftragt wurde. *Der Bauherr ist berechtigt, Kosten die durch die nicht vertragsgemäße Auftragsabwicklung entstanden sind bei der Schlussrechnung der jeweils verantwortlichen Firmen in Abzug zu bringen.</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 11 Malerarbeiten, WDVS, außen

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p><u>Kosteninhalte:</u></p> <p>In den anzubietenden Preisen sind alle Arbeiten und Lieferungen enthalten, die zur vollständigen und einwandfreien Herstellung der zu beauftragenden Leistungen gehören, auch wenn diese in der Leistungsbeschreibung nicht gesondert angeführt oder näher beschrieben werden.</p> <p>Die Einheitspreise beinhalten auch die rechtskonforme Entsorgung und die Entsorgungsgebühren, wenn in der Position nicht anders beschrieben. Zwischenlagerkosten werden nicht gesondert vergütet. Sämtliche Einheitspreise gelten, wenn nicht anders bestimmt, ohne Unterschied der Objekte, Geschosse, Höhenlage und Einzelmengen.</p> <p>Für eine dem Baufortschritt entsprechende oder aus welchen Gründen immer, etappenweise Durchführung der Arbeiten wird keine gesonderte Vergütung geleistet. Erforderliche Schutzmaßnahmen für die Bausubstanz, Nachbargrundstücke, Umwelt und Verkehr sind vom Bieter in Abhängigkeit von der von ihm vorgesehenen technologischen Lösung bei Angebotsabgabe darzulegen, sofern sie nicht mit den angebotenen Preisen abgegolten sind. Dem Auftragnehmer obliegt die Verkehrssicherungspflicht. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz vor Winterschäden zu treffen. Dazu gehört auch die ggf. erforderliche Kontrolle der Baustelle. Allgemein übliche statische Sicherungsmaßnahmen in Form von Absteifungen, Abfangungen und sonstigen Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen, sind grundsätzlich in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Der Auftragnehmer ist mit der Verkehrssicherung der Baustelle beauftragt.</p> <p>Es gehört dazu auch die laufende Kontrolle der Sicherungseinrichtungen. Die zeitlichen Abstände der Kontrollen richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten</p> <p><u>Organisatorisches:</u></p> <p>Der AN hat Sorge dafür zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen er selbst oder mindestens ein deutschsprachiger von ihm für die Leitung der Ausführung bestellter Vertreter auf der Baustelle dauerhaft anwesend ist. Der AN hat für alle erforderlichen Abstimmungen mit der Bauleitung der Auftraggeberin einen deutschsprachigen Bevollmächtigten als Bauleiter zu benennen.</p> <p>Nach Auftragserteilung findet eine gemeinsame Bauanlaufbesprechung unter Teilnahme aller an der Ausführung beteiligten Gewerke statt. Die Teilnahme ist für den AN Pflicht. Für die wöchentlich stattfindenden Bauberatungen ist mindestens ein deutschsprachiger Vorarbeiter beizustellen, der Anweisungen entgegennehmen und umsetzen darf.</p> <p>Das Führen von täglichen Bautagesberichten, welche mindestens die Arbeitszeiten, Anzahl der tätigen Arbeitennehmer, Art und Umfang der ausgeführten Tätigkeiten sowie die Witterungsverhältnisse enthalten müssen, wird nicht gesondert vergütet. Hierfür eventuell anstehende Mehraufwendungen sind in die Einheitspreise einzurechnen.</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 11 Malerarbeiten, WDVS, außen

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
1.	Titel: Baustelleneinrichtung	
1.1.	<p>Baustelleneinrichtung, Einrichten, Vorhalten, Rückbauen Baustelleneinrichtung liefern und für die gesamte Bauzeit vorhalten. Die Baustelleneinrichtung muss auf die auszuführende Leistung des gesamten LV's abgestimmt sein. Nach Beendigung der Leistung ist diese Einrichtung wieder zu entfernen.</p> <p>Vorhaltedauer: für die eigene Leistungszeit</p> <p>Baustrom und Bauwasser vorhanden.</p> <p style="text-align: right;">1,00 Psch _____</p>	
1.2.	<p>Dokumentation Diese Position ist für die folgenden Teilleistungen dieses LV zu verpreisen:</p> <p>*WDVS (Komplettsystem: Dämmung, Armierung, Putz)</p> <p>Erstellung der vom AG geforderten Dokumentationsunterlagen mit Inhalt und Ausführung nach den Vorgaben des AG. Die Erstellung der Dokumentations-, Bestands- und Revisionsunterlagen umfasst folgende Leistungen:</p> <p>Die Dokumentations-, Bestands- und Revisionsunterlagen sind in Ordnern mit Inhaltsverzeichnis in folgender Grob-Gliederung (Untergliederung durch AN entsprechend tatsächlichen Umfang) zu liefern:</p> <p>0 - Inhaltsverzeichnis Inhaltsverzeichnis zu den beiliegenden Nachweisen und Produktunterlagen, wie folgt gegliedert: *Lfd. Nr./ Pos.-Nr. (LV)/ Bezeichnung/Datum/Seiten</p> <p>1 - Erklärungen Fachunternehmererklärung, Fachbauleitererklärung</p> <p>2 - Produkt-, Hersteller- und Lieferantennachweise *Nachweise zu allen Material- und Produktlieferungen *Produktnachweisen, Prüfzeugnisse, Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse, CE-Unterlagen oder dergleichen</p> <p>3 - Wartungs- und Nutzungshinweise</p> <p>*** Alle Unterlagen sind dreifach zu übergeben.</p> <p>Sind in o. g. Unterlagen Aussagen zu mehreren Typen von Produkten enthalten, so ist der tatsächliche Typ durch farbige Signatur eindeutig zu kennzeichnen. Die Trennung der einzelnen Gliederungspunkte hat durch Trennblätter mit verstärktem Lochrand und mit Beschriftung (Lfd.Nr.) entsprechend dem Inhaltsverzeichnis zu erfolgen.</p> <p>Unterlagen im Format größer als A4 sind grundsätzlich mit selbstklebenden Verstärkungs-Lochbändern zu versehen. Das Inhaltsverzeichnis entspr. Gliederungspunkt 0 ist 1-fach als Datei im MS-Excel-Format zu übergeben.</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 11 Malerarbeiten, WDVS, außen

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	Die Dokumentations-, Bestands- und Revisionsunterlagen sind eine Woche vor Leistungsabnahme bzw. Nutzereinweisung beim Planer zur Vorkontrolle vorzulegen. Die Vorlage der vollständigen Dokumentations-, Bestands- und Revisionsunterlagen ist Grundlage für die abschließende Schlussabnahme der Leistungen des AN.	
	1,00 Psch	
1.3.	Systembrandschutz Planung des Systembrandschutzes zum Erreichen der Schwerentflammbarkeit eines WDVS mit EPS-Dämmstoff gemäß den Forderungen der Systemzulassung mit Bezug auf das Kompendium "WDVS und Brandschutz" vom Fachverband WDVS e. V. Unterlagen 1-fach als PDF übergeben.	
	1,00 Psch	
1.4.	Aufmaß Fassadenflächen Aufmaß der Rohfassade vor Beginn der WDVS-Arbeiten. Zur Feststellung der Lotreichtigkeit und Ebenheit des hergestellten Mauerwerks/der Betonwände. Erstellung eines Protokolls auf Grundlage übergebener Ansichten. Übermittlung des Ergebnisses als PDF.	
	1,00 Psch	
	Summe Titel 1. Baustelleneinrichtung	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 11 Malerarbeiten, WDVS, außen

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
2.	Titel: Vorbereitende Arbeiten		
2.1.	Nachweis Verdübelung nach DIN 1055-4 Ermittlung der statisch erforderlichen Dübelmenge in Abhängigkeit des Untergrundes und des aufzubringenden Wärmedämm-Verbundsystemes gemäß DIN 1055-4.		
		1,00 Psch	
2.2.	Untergrund prüfen, Haftzugfestigkeit Untergrund prüfen, ob dieser fest, fett- und staubfrei ist und mindestens eine Abreißfestigkeit von 0,08 N/mm ² aufweist. Die dauerhafte Verträglichkeit zwischen einer eventuell vorhandene Beschichtung und dem Klebemörtel ist zu prüfen. Mit dem Klebemörtel dürfen Unebenheiten: -bis maximal 1 cm/m, bei geklebten, -bis maximal 2 cm/m, bei geklebten+ gedübelten Systemen ausgeglichen werden. Hinweis: Der Untergrund ist auch auf Verwendbarkeit sowie nach den Kriterien der allgemein bauaufsichtlichen Zulassungen zu prüfen, dies schließt die Prüfung der Ebenheitstoleranzen und daraus abzuleitende Ausführungsvorgaben ein. Darüber hinaus ist die DIN 18345 zu berücksichtigen.		
		750,00 m ²	
2.3.	Bauteile schützen, Folie Bauteile und Einrichtungsgegenstände zum Schutz mit Folie abkleben oder staubdicht abdecken. Leistung inkl. Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Putz- und Stuckarbeiten. Bauteil: - Fenster/Türen - Fensterbänke		
		215,00 m ²	
2.4.	Regenfallrohre demontieren, montieren Regenfallrohre demontieren, zwischenlagern, provi. Wasserablauf herstellen, nach WDVS-Arbeiten wieder montieren. Titan-Tink DN 120 Inkl. notwendiger Schellen und Schrauben. Zwischenlagerung beim AN einrechnen.		
		62,00 m	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 11 Malerarbeiten, WDVS, außen

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
2.5.	Unebenheiten +/- 1 cm beiputzen Unebenheiten in der Fläche > 1 cm gemäß DIN 18 202 mit mineralischem Werk trockenmörtel egalisieren, vollflächig und fachgerecht beiputzen. Putz auftragen und entsprechend Erhärtungszeit trocknen lassen. In einem Vermessungsprotokoll sind die Werte nachzuweisen. Unebenheiten: +/- 10 mm Mörtel: P II nach DIN 18550	85,00 m2	
2.6.	Grundbeschichtung aufbringen Liefern und Auftragen einer Grundbeschichtung an der Oberfläche der Fassade. Beschichtung aus verfestigenden und saugfähigkeitsregulierenden, haftvermittelnden, siloxanvergüteten Universalgrundierung auf Acrylatbasis für mineralische und organische Untergründe. Hersteller: _____ (Bieterangabe) Typ: _____ (Bieterangabe)	750,00 m2	
	Summe Titel 2. Vorbereitende Arbeiten		

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 11 Malerarbeiten, WDVS, außen

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
3.	Titel: Wärmedämmverbundsystem Hinweise <p>Es dürfen nur Wärmedämm-Verbundsysteme mit einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) bzw. im WDV-System nur die vorgegebenen Komponenten des gleichen Herstellers verarbeitet werden. Ist dies nicht der Fall, kann der Bauherr / Investor umfangreich Ansprüche geltend machen. Sie reichen von der Einbehaltung fälliger Zahlungen, der Forderung, das System auf Kosten des ausführenden Handwerkers zurückzubauen bis zum Umstand, dass bei Systemmischungen jegliche Gewährleistung gemäß VOB und BGB erlischt.</p> <p>Zur einwandfreien, fachgerechten Ausführung sind die vom Systemhersteller angebotenen Werkzeuge und Hilfsmaterialien zu benutzen, sowie die Ausführungshinweise der Technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.</p> <p>Der Nachweis der geforderten Eigenschaften muss zusammen mit der Abgabe des Angebotes erbracht werden. Der Nachweis muss bezüglich der Anwendung (gleiches Anwendungsgebiet) und der Stoffzusammensetzung (Nachweis durch Laboranalyse) geführt werden.</p> <p>Bedingt durch die Dämmstoffdicke und die Wärmeleitfähigkeitsgruppe ist bei der Verarbeitung jegliche Wärmebrückenwirkung auszuschließen (Dämmplattenstöße, Anschlüsse, Dübel etc.). Zuschnitte von Dämmplatten dürfen nur mit elektrischen Schneidgeräten erfolgen.</p> <p>Jeweils nach dem Anbringen und dem Armieren der Dämmung sind Leistungs-/ Qualitätsabnahmen mit der örtlichen Bauleitung zu vereinbaren.</p> <p>Der Verarbeiter hat den Nachweis für die Ausführungsunterrichtung entsprechend der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zu erbringen.</p>	
3.1.	Sockelprofil, Starterprofil für 140 mm WDVS Sockelprofil/ Starterprofil für 140 mm (Plattenstärke) WDVS. Alu-Sockelprofil als unterer Abschluss liefern und montieren, inkl. aller Nebenleistungen und Befestigungsmaterial. <div>196,00 m</div>	
3.2.	Sockelprofil, Mehr- oder Minderbreite für vorstehendes Sockelprofil. Abstufung Profiltiefe: 10 mm <div>20,00 m</div>	
3.3.	Eckausbildung Sockelprofil Eckausbildung für vorstehendes Sockelprofil. auf Gehung schneiden, inkl. Eckverstärkungen. <div>9,00 St</div>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 11 Malerarbeiten, WDVS, außen

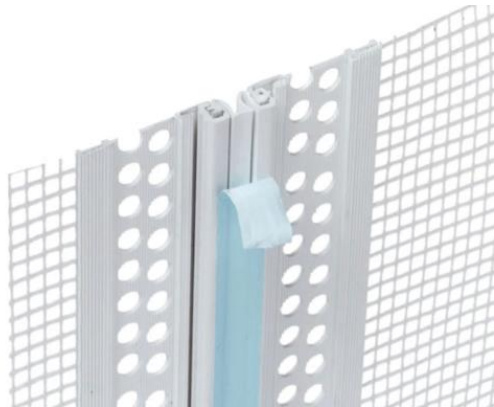
Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
3.4.	Putzabschlussprofil Putzprofil mit Gewebe als Putzabschluss der Fassadenfläche zum Sockelbereich, als Putzabschluss zwischen glattem und rauhem Putz in die Armierungsschicht einbetten. Putzdicke: ca 2-3 mm	196,00 m	
3.5.	Anschlussfugen, schlagregendicht Schlagregendichtes Abdichten. Anschlussfugen mit schnell expandierendem Fugendichtband aus seitenflächig imprägniertem Weichschaumstoff, schlagregendicht nach DIN 18542 BG1. Fugendichtband liefern und an der Fugenflanke vorkleben. Dämmplatten press gegenstoßen. Armierungsschicht bis zum Fugenrand führen. Fugendichtband mit Schlussbeschichtung überdecken. Kellenschnitt herstellen. Fugenbreite: ca. 3 mm Fugendichtband Typ: 15/2-6: 2 mm, nach Ausdehnung max. 6 mm	26,00 m	
3.6.	Dehnfugenprofil E Ecke Bewegungsfuge, vertikal, in Fassadeninnenecken mit Dehnfugenprofil aus Edelstahlkante und elastischer Folienschlaufe mit Gewebe einspachteln, an bauseits vorhandenen Bewegungsfugen, Dämmschicht max. 25 mm aussparen und Fugenprofil einbetten, in Fassaden- und Sockelbereichen. Fugenbreite: 5 - 25 mm Dämmstärkendirke: bis 20 cm	35,00 m	



Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 11 Malerarbeiten, WDVS, außen

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
3.7.	Dehnfugenprofil Fläche Liefern und Anbringen eines Universal-Dehnfugenprofils für bündige Flächenübergängen und Untergrundwechsel. Hart-PVC-Profil mit beidseits aufgeschweißtem Gewebestreifen, je Seite 12,5 cm breit. Maschen Gewebestreifen: 4/4 mm Inkl. aller notwendigen Leistungen und Einbettungen. 	26,00 m	
3.8.	APU-Gewebeleiste Systemanschlüsse an andere Bauteile und Materialien, Anbringen von Anputz- und Dichtungsprofilen für den Anschluß der nachfolgenden Mörtelschichten an Fenster- und Türrahmen, mit PU-Fugendichtband und Gewebestreifen zum Einarbeiten in die Armierung, inkl. abtrennbarer Befestigungsleiste für Schutzfolie gegen Verschmutzung der angrenzenden Bauteile während der Armierungs- und Putzarbeiten. Zum angebotenen Putzsystem passend.	256,00 m	
3.9.	Ausgleichsdämmung, 20 mm Dämmplatten, zum Ausgleich von Unebenheiten in der Fassade, liefern und einbauen. Qualität wie WDVS in vorstehender Position. Kleinflächen: 2 - 5 m². Dicke: bis 20 mm	65,00 m2	
3.10.	WDVS, EPS, 140 mm, WLG 032 140 mm WDVS aus EPS, WLG 032, grau, 50 x 100 cm, im Schaum-Klebeverfahren verkleben, Liefern und anbringen von EPS-Hartschaum-Dämmplatten (EPS = expandiertes Polystyrol), Nut und Feder, im Schaum-Klebeverfahren. Hersteller: _____ (Bieterangabe) Typ: _____ (Bieterangabe)	750,00 m2	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 11 Malerarbeiten, WDVS, außen

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
3.11.	Brandriegel als Zulage Brandriegel umlaufend als Zulage, Steinlamelle (Steinwolle, nicht brennbar) als horizontal umlaufender Brandriegel, Platten mindestens 20 cm hoch, planeben und press gestoßen verlegen, inkl. Verdübelung Plattendicke: 140 mm	152,00 m	
3.12.	Verdübelung EPS-Dämmplatten Verdübelung der EPS-Dämmplatten mit zugelassenen, versenkten Thermodübeln gemäß Fachverband WDVS WZ 1 u. 2 (Binnenland) Zusätzliche Befestigung der Dämmplatten mit bauaufsichtlich zugelassenen Thermodübeln und dazugehörigen Rondellen, liefern und anbringen. Dübel gemäß Wandbaustoff, Untergrund und Dämmstoffdicke. Anzahl der Dübel/m² nach der Dübel-/ Systemlastklasse, gemäß dem Vorschlag des Fachverbandes WDVS. Verdübelungsbild entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien. Verankerungstiefe mind. 25 mm Dübel (Typ/Länge): für 140 mm EPS-Dämmplatten Verbrauch: 6 Dübel/m² (WZ 1 und 2 Binnenland) Vorhandener Untergrund: *Hochlochziegelmauerwerk, 240 mm Thermodübel Durchm. 8 mm, Teller 60 mm, inkl. RPS Hersteller: _____ (Bieterangabe) Typ: _____ (Bieterangabe)	750,00 m²	
3.13.	Randverdübelungen Randverdübelung im Höhenbereich bis 8 m: Mehrkosten für die zusätzliche Randverdübelung der Dämmplatten im Randbereich auf vorgenannten Verankerungsgrund gemäß bauaufsichtlicher Zulassung. Abrechnung nach lfd. Meter Gebäudeecke unter 8,00 m Höhe.	26,00 m	
3.14.	Besondere Zuschnitte Besondere Zuschnitte und Anarbeiten der Dämmung an Bauteile. Dämmdicke: 140 mm	50,00 m	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 11 Malerarbeiten, WDVS, außen

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
3.15.	Außenbeleuchtung u. ä. anarbeiten Anarbeiten von Außenleuchten, Lautsprechern, Blitzschutz u.ä. anarbeiten. Größe der Befestigung: 10x10....30x10 cm 15,00 St		
3.16.	Montagequader EPS 10/10 cm Montageunterlage zur wärmebrückenfreien, konstruktiven Befestigung von leichten Gegenständen wie z .B. Lampen oder Briefkästen mit bis zu 20 kg Vertikallasten oder als Druckunterlage bei weichen Dämmstoffen geeignet. Liefern, ablängen und montieren von Montagezylindern wie oben beschrieben. Erstellen der Ausfräsungen in den Dämmplatten und Verkleben der Montagezylinder mit Spezial-Montagekleber. Die Herstellervorschriften sind zu beachten. Format: ca. 100 x 100 mm, Dicke bis 14 cm 10,00 St		
3.17.	Zulage Aussparungen für Kabel Zulage für Anpassungsarbeiten am WDVS für fassadenseitig befestigte Kabel, Zuschnitt herstellen. 1/1 cm. 150,00 m		
3.18.	Putzträgerplatte, 20 mm, auf U-Blenden Raffstoreanlagen Putzträgerplatte, 20 mm stark, auf U-Blenden der Raffstoreanlagen liefern und montieren. Mit mineralischem Klebe- und Armierungsmörtel/Unterputz verkleben. Putzträger aus recyceltem Altglas, beidseitig mit Glasgewebe armiert, schwerentflammbar BA nach DIN 4102 WLG 0,09 W/mK mit einem vergüteten, mineralischen Klebemörtel auf tragfähigem Untergrund kleben und zusätzlich mit Thermodübel versenkt dübeln. Platten im Verband planeben und press gestoßen. Alle offenen Fugen mit Füllschaum ausschäumen. Höhe der Jalousiekästen/U-Blenden: ca. 20 cm Höhe der einbauenden Putzträgerplatte: ca. 50 cm Seitliche Überdeckung: ca. 30 cm 24,50 m		
3.19.	Anschluss an Attika Anschlüsse an Attikaabdeckung, Anarbeiten der WDVS Dämmplatten an Unterseiten mit gleichzeitigem Einbau von WDVS-Dichtband. Fugenbreite 5-10 mm. Attika während der Arbeiten entsprechend schützen. 196,00 m		

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 11 Malerarbeiten, WDVS, außen

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
3.20.	Anschluss an Fensterbankunterseiten	
	Anschlüsse an Fensterbankunterseiten, Anarbeiten der WDVS Dämmplatten an Fensterbankunterseiten mit gleichzeitigem Einbau von WDVS-Dichtband unter die Fensterbänke. Neigungswinkel (Schräge): ca. 5 Grad Fugenbreite 2-5 mm	
	42,00 m	
	Summe Titel 3. Wärmedämmverbundsystem	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 11 Malerarbeiten, WDVS, außen

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
4.	Titel: Putzarbeiten		
4.1.	Gewebeeckwinkel, Eckschutz Kantenschutz für Wärmedämm-Verbundsysteme mit Gewebeschutzwinkel, vollflächig in systemgebundene Armierungsmasse einbetten, Armierungsgewebe über den Eckwinkel legen und einbetten, Ausführung unter Putz, Ausführung gemäß Herstellervorschrift. Fabrikat zum ausgeschriebenen WDVS passend.	55,00 m	
4.2.	Diagonalarmierungen Diagonalarmierungen an Ecken von Fassadenöffnungen und Aussparungen im oberen Bereich mit WDVS Diagonal-Armierungswinkel unter Verwendung der systemgerechten Armierungsmasse herstellen. mineral. Armierungsmasse - Pfeil liefern und anbringen. Armierungspfeil 40 x 33 cm aus Glasfasergewebe als zusätzliche Verstärkung unter der normalen Armierung. Armierungsmörtel wie vor. Fabrikat zum ausgeschriebenen WDVS passend.	136,00 St	
4.3.	Sturzeckwinkel Sturzeckwinkel an allen Fassadenöffnungen und Aussparungen im oberen Eckbereich mit einem Sturzeckwinkel unter Verwendung der systemgerechten Armierungsmasse herstellen. Fabrikat zum ausgeschriebenen WDVS passend.	68,00 St	
4.4.	Mineralische Armierungsmasse Liefern und Anbringen einer vollflächigen Armierungsschicht, inkl. Gewebe. Armierung auf Kalk-Zement Basis mit EPS-Zuschlag vergütet.	750,00 m2	
4.5.	Zulage 2 Lage Armierung Zulage, Einlegen einer zweiten gleichwertigen Lage Armierungsgewebes in die offene Armierungsmasse der vorherigen Position.	305,00 m2	
4.6.	Zulage erhöhte Ebenheitstoleranz Zulage an erhöhte Ebenheitstoleranzen beträgt für flächenfertige Wände bei Meßpunktabstand von 3 m im Stichmaß 5 mm.	305,00 m2	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 11 Malerarbeiten, WDVS, außen

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
4.7.	Egalisationsspachtelung Liefern und Auftragen der zweiten Lage Armierungsmasse (wie vor, jedoch ohne Gewebe) auf Armierungsschicht als Egalisationsspachtelung bei Korngrößen < 3 mm und erhöhten Anforderung nach DIN18202 Hersteller: _____ (Bieterangabe) Typ: _____ (Bieterangabe)	750,00 m2	
4.8.	Voranstrich Voranstrich auf schwach saugenden, Untergründen, gefüllt zur Aufnahme organischer Putze. Liefern und Auftragen eines gefüllten, pigmentierten Voranstriches auf Basis von Polymerdispersion, für nachfolgende organische Putze und Beschichtungen. Produkteigenschaften: Haftvermittelnd, pigmentiert, gefüllt, egalisierend. Verbessert die Verarbeitungseigenschaften nachfolgender Putze.	750,00 m2	
4.9.	Mineralischer Oberputz, 2 mm Liefern, Auftragen und Strukturieren eines vergüteten, mineralischen Oberputzes nach EN 998-1. Mit einem Farbton egalisierenden Beschichtungsaufbau versehen, gemäß separater Position. Struktur: Kratz Korn: 2 mm Farbton: weiß Hersteller: _____ (Bieterangabe) Typ: _____ (Bieterangabe)	750,00 m2	
4.10.	Putz abstellen, unterschiedliche Struktur Trennung zwischen versch. Putzstrukturen nach Ausführung der Flächenarmierung durch fluchtrechtes Abstellen des 1. Putzes mittels Klebeband oder Ähnlichem Heranführen des 2. Putzes, z. B. im Bereich von Fensterfaschen. Die Trennung der versch. Putzstrukturen ist scharfkantig herzustellen.	256,00 m	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 11 Malerarbeiten, WDVS, außen

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
4.11.	Faschenausbildung und Leibung Leibungen bzw. Putzfaschen mit angebotener Fassadenfarbe beschichten; zweimaliger Auftrag auf trockenen Putz. Farbton: C1 nach Wahl Bauherr Leibungstiefe: ca. 29 cm (Leibungstiefe + Faschenbreite) Faschenbreite: 5 cm Inkl. aller Nebenleistungen und Abklebearbeiten. 256,00 m	
4.12.	Fassadenfarbe auf Silikat-Kieselsolbasis Fassadenfarbe auf Silikat-Kieselsolbasis ohne bioziden Filmschutz außen auf mineralische und silikatische Untergründe, als Zwischen- und Schlussbeschichtung liefern und auftragen. Produkteigenschaften: * strukturerhaltend * sehr gut deckend * wasserabweisend * hoch witterungsbeständig * nichtbrennbar * sehr hoch CO ₂ - und wasserdampfdurchlässig * höchste Farbtonstabilität im Silikatbereich, ohne bioziden Filmschutz, nicht filmbildend, ohne Zusatz von Lösemitteln und Weichmachern. Dispersionssilikatfarbe nach DIN 18363 Farbtonklasse: C1, leicht getönt Hersteller: _____ (Bieterangabe) Typ: _____ (Bieterangabe) 750,00 m ²	
4.13.	Zulage Fassadenfarbe mit Lotus-Effekt Zulage zu vorstehender Position: Fassadenanstrich, jedoch mit Lotus-Effekt. Inkl. Anpassung aller vorbereitenden Positionen (z. B. Voranstrich, Egalisierung, Armierung) - wenn erforderlich. Farbtonklasse: C1, leicht getönt Hersteller: _____ (Bieterangabe) Typ: _____ (Bieterangabe) 750,00 m ²	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 11 Malerarbeiten, WDVS, außen

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
4.14.	Zulage Farbtönung C2 Zulage für zur Pos. "Fassadenfarbe..." für Ausführung mit einer mittleren Farbtönung, gemäß Farbtonklasse C 2, mittel getönt		
		315,00 m2	
4.15.	EPS-Dämmung in Leibungen, Fassade Ausführung der Leibungsarbeiten mit gleichem Bekleidungs Aufbau wie vorstehend beschrieben, als Komplettleistung: *Dämmplatten kleben, *Armierung einlegen, *Putz aufbringen, *alle Anstriche wie im restlichen Fassadenbereich Leibungstiefe: ca. 24 cm Plattendicke: ca. 4 cm Struktur: Kratzputz Korn: 2 mm Farbtonklasse: weiß oder FTK C1		
		256,00 m	
4.16.	Musterflächen anlegen Musterflächen (Putz und Beschichtung) nach Abstimmung mit Bauherrn und Bauleitung anlegen. Fläche max: 1 m², inkl. aller Nebenleistungen		
		2,00 St	
	Summe Titel 4. Putzarbeiten		

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 11 Malerarbeiten, WDVS, außen

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
5.	Titel: Sockel	
5.1.	Grundierung Sockel Liefern und Anbringen der Grundierung (Haftgrund) gemischt aus zementverträglichem Dispersionsspachtel und 100 Gew.% Portlandzement (1:1), mit ca. 10 % Wasser verdünnt. Mit der Bürste auf ebenen, trockenen und sauberen Untergrundaufträgen auftragen und trocknen lassen.	
	110,00 m2	
5.2.	Abdichtung Sockel, mineralisch Flächenabdichtung in Sockelhöhe mit mineralischer Dichtschlämme, im Anschlussbereich zur Bitumendickbeschichtung -diffusionsoffen, wasserundurchlässig, -zugelassen für Kalk-Zement-Putz Hersteller: _____ (Bieterangabe) Typ: _____ (Bieterangabe)	
	110,00 m2	
5.3.	Dämmung im Sockelbereich, EPS, 100 mm Sockeldämmung liefern und einbauen, Hartschaum EPS 032 PW mit wasserabdichtenden Kleber liefern und verkleben. Tragfähiger Untergrund: Mauerwerk. geputzt Die Bauwerksabdichtung wird in gesonderter Position beschrieben. Plattendicke: 10 cm Hersteller: _____ (Bieterangabe) Typ: _____ (Bieterangabe)	
	110,00 m2	
5.4.	Armierung und Oberputz Mineralische Armierungsschicht inkl. gefilztem Oberputz liefern und einbauen. Armierungsmörtel und Oberputz im Sockelbereich und im erdberührten Bereich. Liefern und Auftragen einer vollflächigen Armierungsschicht. Armierungsmasse volldeckend auftragen und alkalibeständiges Glasfasergewebe eindrücken und planspachteln. Armierungsgewebe Gewebestöße 10 cm überlappen. Oberputz aus gleichem Material aufziehen und anschließend mit einer feinen Schwammscheibe filzen	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 11 Malerarbeiten, WDVS, außen

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p>Oberputz mit integriertem Feuchtschutz, wasserdicht nach abP, sehr hoch wasserabweisend, hoch witterungsbeständig, frostbeständig gemäß DIN EN 13687-1, tausalzbeständig gemäß DIN EN 13687-1, ballwurfsicher gemäß DIN 18032-3:1997-04, hohe Klebekraft</p> <p>Hersteller: _____ (Bieterangabe)</p> <p>Typ: _____ (Bieterangabe)</p> <p>110,00 m2 _____</p>	
5.5.	<p>Putzgrund Liefern und Auftragen eines gefüllten, pigmentierten wasserverdünnbaren Putzgrund als Zwischenbeschichtung. Saugfähigkeitsregulierend, sehr hoch haftvermittelnd, Alkalibeständig, CO₂- und wasserdampfdurchlässig. Zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften nachfolgender Putzbeschichtungen.</p> <p>Bauteil: Putzgrund im Sockel Farbton: getönt</p> <p>110,00 m2 _____</p>	
5.6.	<p>Sockelanstrich Zwischen- und Schlussbeschichtung, hydrophob, mit erhöhter Filmkonservierung. Liefern und Auftragen einer echten Siliconharz-Fassadenfarbe mit erhöhter Filmkonservierung für eine verzögernde und vorbeugende Wirkung gegen Algen- und/oder Pilzbefall der Beschichtung (gem. BPD-PT 7) als Zwischen- und Schlussbeschichtung. Fassadenanstrich zu angebotenenem System passend. Einbauort: Sockelfläche Farbton: weiß</p> <p>110,00 m2 _____</p>	
5.7.	<p>Zulage Farbtönung C3 Zulage für zuvor beschriebene Position für Ausführung mit intensiver Farbtönung, gemäß Farbtonklasse C 3, intensiv getönt</p> <p>110,00 m2 _____</p>	
	<p>Summe Titel 5. Sockel _____</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 11 Malerarbeiten, WDVS, außen

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
6.	Titel: Fensterbänke, außen	
6.1.	<p>Fensterbänke, Alu, L = 1,50 m Fensterbänke aus Aluminium, mit allseitig wasserdichten Aufkantungen. Systemgerechte Fensterbänke mit angeschweißten, wasserdichten und in sich dehnfähigen Bordprofilen liefern und montieren.</p> <p>Fensterbankband zwischen Fensterbank-Anschraubsteg und Fensterrahmen anbringen. Hohlräume unter den Fensterbänken mit Füllschaum auszuschaumen. Fensterbankanker gemäß den Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers anbringen. Die Fensterbänke müssen regendicht ohne Behinderung der Dehnung eingepaßt werden. Spezial-Bordprofile aufstecken. Anti-Dröhn-Belag unterhalb der Fensterbank aufbringen. Inkl. Fensterbankhalter.</p> <p>Farbton: Alu natur eloxiert Ausladung: 300 mm Länge: ca. 1,50 m</p> <p>Hersteller: _____ (Bieterangabe)</p> <p>Typ: _____ (Bieterangabe)</p> <p>6,00 St _____</p>	
6.2.	<p>Fensterbänke, Alu, L = 2,00 m Fensterbänke aus Aluminium, mit allseitig wasserdichten Aufkantungen. Systemgerechte Fensterbänke mit angeschweißten, wasserdichten und in sich dehnfähigen Bordprofilen liefern und montieren.</p> <p>Fensterbankband zwischen Fensterbank-Anschraubsteg und Fensterrahmen anbringen. Hohlräume unter den Fensterbänken mit Füllschaum auszuschaumen. Fensterbankanker gemäß den Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers anbringen. Die Fensterbänke müssen regendicht ohne Behinderung der Dehnung eingepaßt werden. Spezial-Bordprofile aufstecken. Anti-Dröhn-Belag unterhalb der Fensterbank aufbringen. Inkl. Fensterbankhalter.</p> <p>Farbton: Alu natur eloxiert Ausladung: 300 mm Länge: ca. 2,00 m</p> <p>Hersteller: _____ (Bieterangabe)</p> <p>Typ: _____ (Bieterangabe)</p> <p>15,00 St _____</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 11 Malerarbeiten, WDVS, außen

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
---------	-----------------	---------------

6.3.

Fensterbänke, Alu, L = 3,00 m

Fensterbänke aus Aluminium, mit allseitig wasserdichten Aufkantungen. Systemgerechte Fensterbänke mit angeschweißten, wasserdichten und in sich dehnfähigen Bordprofilen liefern und montieren.

Fensterbankband zwischen Fensterbank-Anschraubsteg und Fensterrahmen anbringen. Hohlräume unter den Fensterbänken mit Füllschaum auszuschaumen. Fensterbankanker gemäß den Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers anbringen. Die Fensterbänke müssen regendicht ohne Behinderung der Dehnung eingepaßt werden. Spezial-Bordprofile aufstecken. Anti-Dröhn-Belag unterhalb der Fensterbank aufbringen. Inkl. Fensterbankhalter.

Farbton: Alu natur eloxiert

Ausladung: 300 mm

Länge: ca. 3,00 m

Hersteller: _____
(Bieterangabe)

Typ: _____
(Bieterangabe)

1,00 St

Summe Titel 6. Fensterbänke, außen

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 11 Malerarbeiten, WDVS, außen

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
7.	Titel: Sonstiges		
7.1.	Schriftzug anbringen Schriftzug - "Feuerwehr Walkenried" mit wetterbeständiger, seidenmatter Farbe nach Wahl des AG, Schriftart: Arial o. ä. Buchstabenhöhe ca. 50 cm Buchstabenabstand: ca. 10 cm Einzelne Schablonen anfertigen für Farbauftrag, Buchstabenanordnung: nebeneinander	1,00 Psch	
7.2.	Schließen Gerüstellöcher Regendichtes Verschließen der Gerüstankerlöcher mit imprägniertem PU-Weichschaumstoff und integrierter KU-Putzträgerscheibe. Dazu Gerüstankerbereich mit Handfräser ca. 3-4 mm einfräsen, reinigen, mit Dichtstoff versehen und komprimierten Gerüststopfen in das Gerüstankerloch bündig einführen. Nach Expansion des Stopfens austretenden Dichtstoff verschlichten und gesamten Bereich mit Fassadenfarbe überstreichen. Dimension: Ø 30 x 40 mm, Farbe: weiß	75,00 St	
7.3.	Zulage zeitlich versetztes Arbeiten Zulage für zeitlichen Versatz der Arbeiten am Sockelbereich. Zeitlicher Versatz zu den eigentlichen Dämmarbeiten: ca. 3 Monate. In den EP dieser Position sind alle hierfür anfallenden Mehrkosten einzurechnen.	1,00 Psch	
	Summe Titel 7. Sonstiges		

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 11 Malerarbeiten, WDVS, außen

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
8.	Titel: Stundenlohnarbeiten	
8.1.	Stundensatz Facharbeiter	
	Evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für: Facharbeiter	
	5,00 h	
	Summe Titel 8. Stundenlohnarbeiten	
	Summe LV 11 Malerarbeiten, WDVS, außen	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 11 Malerarbeiten, WDVS, außen

Zusammenfassung

Titel 1. Baustelleneinrichtung _____ EUR

Titel 2. Vorbereitende Arbeiten _____ EUR

Titel 3. Wärmedämmverbundsystem _____ EUR

Titel 4. Putzarbeiten _____ EUR

Titel 5. Sockel _____ EUR

Titel 6. Fensterbänke, außen _____ EUR

Titel 7. Sonstiges _____ EUR

Titel 8. Stundenlohnarbeiten _____ EUR

Gesamt netto _____ EUR

zzgl. 19,0 % MwSt. _____ EUR

Gesamt brutto _____ EUR

Ort/Datum/Stempel/rechtsverbindliche Unterschrift

11	LV: Malerarbeiten, WDVS, außen	2
1.	Titel: Baustelleneinrichtung	12
2.	Titel: Vorbereitende Arbeiten	14
3.	Titel: Wärmedämmverbundsystem	16
4.	Titel: Putzarbeiten	22
5.	Titel: Sockel	26
6.	Titel: Fensterbänke, außen	28
7.	Titel: Sonstiges	30
8.	Titel: Stundenlohnarbeiten	31